

Entwässerung

Linienabläufe für Verbundabdichtungen

8.7

Produktdatenblatt

Anwendung und Funktion

Schlüter-KERDI-LINE ist ein mehrteiliges lineares Ablaufsystem zum Bau von bodenebenen Duschen mit keramischen Fliesen, Natursteinen oder Beschichtungen.

Es besteht aus einem tiefgezogenen Edelstahl-Rinnenkörper sowie frei wählbaren Abdeckungen/Rahmenkonstruktionen. Diese können mit der mitgelieferten Montagehilfe stufenlos an verschiedene Bodenbelagsdicken angepasst werden. Die Rahmenkonstruktionen sind in 3 Ausführungen erhältlich:

- Als Profilrahmen mit einer 10 mm breiten, gebürsteten, hochglanzpolierten oder pulverbeschichteten Sichtfläche
- Als Konturrahmen mit eleganten Designabdeckungen
- Als TF-Rahmen mit minimaler Sichtfläche und optimalem Kantenschutz.

Schlüter-KERDI-LINE-H mit horizontalem Ablauf ist ausgestattet mit einem eingebauten Geruchsverschluss und einem Ablaufgehäuse.

Höhe der Rinnenträger:

DN 40 (40 mm) = 78 mm

DN 50 (50 mm) = 97 mm

Schlüter-KERDI-LINE-H 50 G2 mit horizontalem Ablauf nach vorn ist mit einem eingebauten Geruchsverschluss ausgestattet und verfügt gemäß DIN EN 1253 über eine Ablaufleistung $\geq 0,8$ l/s bei einer Anstauhöhe von 2 cm sowie einer Sperrwasserhöhe von 50 mm.

Höhe des Rinnenträgers:

DN 50 (50 mm) = 120 mm

Schlüter-KERDI-LINE-F mit horizontalem Ablauf nach vorn ist mit einem im Ablaufgehäuse eingebauten Geruchsverschluss ausgestattet.

Höhe der Rinnenträger:

DN 40 (40 mm) = 60 mm

DN 50 (50 mm) = 97 mm


Schlüter-KERDI-LINE-V, -VS und -KERDI-LINE-VOS

zur vertikalen Entwässerung, z. B. durch die Geschosdecke, gibt es in verschiedenen Ausstattungen. KERDI-LINE-V hat einen in das Ablaufgehäuse eingebauten Geruchsverschluss. KERDI-LINE-VS und KERDI-LINE-VOS werden mit einem Röhrensiphon geliefert – auch mit außermittigem Ablauf für KERDI-LINE-VOS.

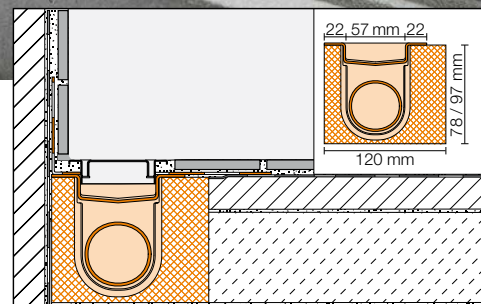
Höhe des Rinnenträgers:

DN 50 (50 mm) = 24 mm

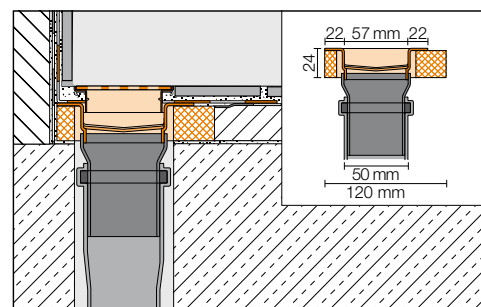
Schlüter-KERDI-LINE-V 50 G2 zur vertikalen Entwässerung ist mit einem integrierten Geruchsverschluss ausgestattet und verfügt gemäß DIN EN 1253 über eine Ablaufleistung $\geq 1,0$ l/s bei einer Anstauhöhe von 2 cm sowie einer Sperrwasserhöhe von 50 mm.

Höhe des Rinnenträgers:

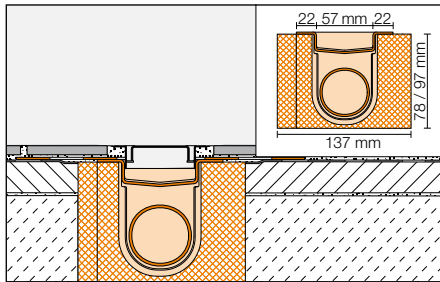
DN 50 (50 mm) = 48 mm



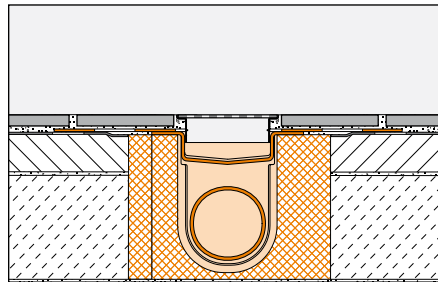
Schlüter-KERDI-LINE-H (Abb.: mit Profilrahmen)



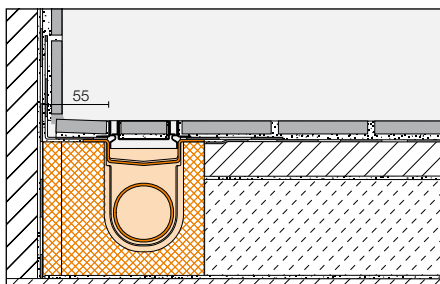
Schlüter-KERDI-LINE-V (Abb.: mit Konturrahmen)



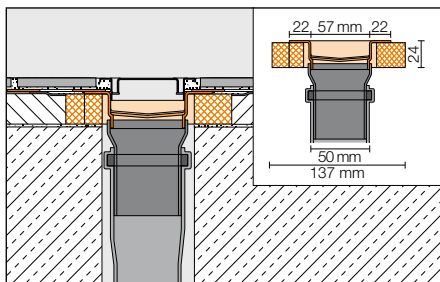
Schlüter-KERDI-LINE-H
(Mitteinbau, Abb.: mit Profilrahmen)



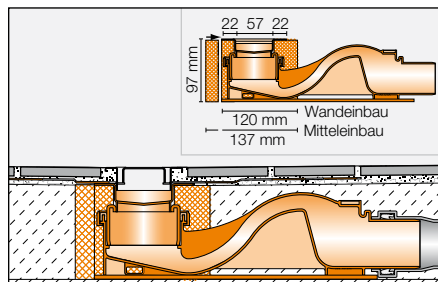
Schlüter-KERDI-LINE-H
(Mitteinbau, Abb.: mit Konturrahmen)



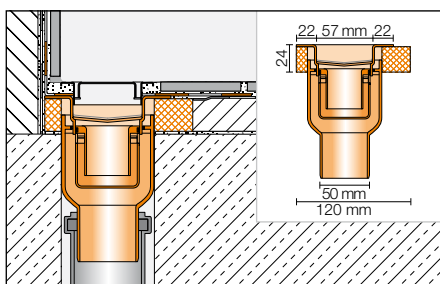
Schlüter-KERDI-LINE-H
(Wandeinbau, Abb.: mit TF-Rahmen)



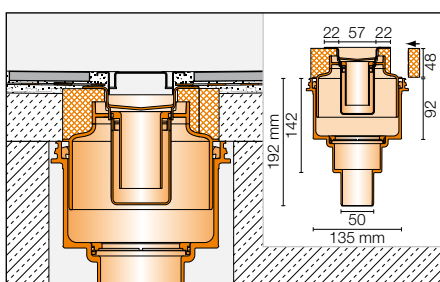
Schlüter-KERDI-LINE-V GSE
(Mitteinbau, Abb.: mit Profilrahmen)



Schlüter-KERDI-LINE-F 50
(Mitteinbau, Abb.: mit Profilrahmen)



Schlüter-KERDI-LINE-V GE
(Wandeinbau mit Profilrahmen)



Schlüter-KERDI-LINE-V 50 G2
(Mitteinbau mit Profilrahmen)

Alle aufgeführten Entwässerungssysteme gibt es für Konturrahmen mit Designabdeckungen sowie für Profilrahmen und TF-Rahmen!

Bei KERDI-LINE-H 50 und KERDI-LINE-H 40 wird der Rinnenkörper zur einfachen und schnellen Montage in den passenden Rinnenträger aus Polystyrol eingelegt. Bei KERDI-LINE-V, KERDI-LINE-H 50 G2 und KERDI-LINE-F sind der Rinnenkörper und der Rinnenträger bereits fest miteinander verbunden.

KERDI-LINE eignet sich für den zentralen Einbau in einer Fläche oder im Wandbereich.

Länge der Linienentwässerung bei KERDI-LINE-H, KERDI-LINE-H 50 G2 und KERDI-LINE-V, -VS, -V 50 G2:

50 cm bis 180 cm
(bei KERDI-LINE-VOS: außermittig von 70 cm bis 120 cm),
in Abstufungen von 10 cm.

Länge der Linienentwässerung bei KERDI-LINE-F 40:

50 cm bis 120 cm,
in Abstufungen von 10 cm.

Länge der Linienentwässerung bei KERDI-LINE-F 50:

50 cm bis 180 cm,
in Abstufungen von 10 cm.

Auf dem umlaufenden Klebeflansch des Rinnenkörpers ist werkseitig eine Manschette aus dem KERDI-Abdichtungssystem fest verklebt.

Sie dient zum sicheren Anschluss des Rinnenkörpers an die Verbundabdichtung im Bodenbereich und an aufgehenden Wänden.

In Verbindung mit den Abdichtungssystemen Schlüter-KERDI, Schlüter-DITRA, Schlüter-DITRA-HEAT, Schlüter-KERDI-BOARD und den dazugehörigen Systemdichtklebern Schlüter-KERDI-COLL-L bzw. Schlüter-KERDI-FIX entstehen geprüfte Verbundabdichtungen mit anschließender Linienentwässerung.

Hinweis: Schlüter-KERDI-LINE und die Rahmenkonstruktionen sind mit zementären Fliesenklebern zu montieren. Die Verwendung von essigvernetztem Silikon an Rinnen, Rahmen und Rosten ist nicht zulässig.

KERDI-LINE ist eine Systemkomponente, die der deutschen Abdichtungsnorm DIN 18534 entspricht. Sie verfügt in Verbindung mit den oben genannten Schlüter-Systemen über ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP).

Die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen gemäß abP sind in den entsprechenden Datenblättern aufgelistet. KERDI-LINE ist gemäß ETAG 022 (Abdichtung im Verbund) eine Komponente eines Systems mit europäischer Zulassung (ETA = European Technical Assessment). Die mit KERDI-LINE geprüften oben genannten Schlüter-Produkte sind mit einem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Die sichtbaren Flächen des Profilrahmens und die Abdeckungen – geschlossen oder gestanzt – bestehen aus gebürstetem, hochglanzpoliertem Edelstahl oder aus pulverbeschichtetem Edelstahl. Für den Profilrahmen wie auch für den TF-Rahmen ist eine Fliesenmulde lieferbar. Zusätzlich steht ein rahmenloser höhenunabhängiger Belagsträger (KERDI-LINE-D) zur Verfügung.



Schlüter-KERDI-LINE-GTO ist ein Geruchsverschluss inkl. Silikon-Trockenklappe. Diesen können Sie anstelle des zweiteiligen Geruchsverschlusses einsetzen. Er verhindert eine Geruchsbildung, die bei selten genutzten Ablaufsystemen (in Gästebädern, Ferienwohnungen etc.) durch Austrocknen der Geruchsverschlusseinheit entstehen kann. Mit einer Ablaufleistung von mind. 0,4 l/s (gemäß DIN EN 1253) kann der Trocken-Geruchsverschluss dort auch dauerhaft die vorhandene Geruchsverschlusseinheit ersetzen. Sie kann eventuell einer unzureichenden Entlüftung im Ablaufsystem entgegenwirken. (Nicht anwendbar bei KERDI-LINE-F, KERDI-LINE-VS und KERDI-LINE-VOS).

Weitere Informationen zu KERDI-LINE-GTO siehe auch Seite 17.

Hinweis:

KERDI-LINE-H und KERDI-LINE-V können als Gesamtsystem mit dem passenden Gefälleboard Schlüter-KERDI-SHOWER-L inkl. KERDI-Abdichtung (siehe Produktdatenblatt 8.8) eingebaut werden. Grundsätzlich ist der Einbau eines Gefälleestrichs möglich. Der Estrich ist mit Schlüter-KERDI (siehe Produktdatenblatt 8.1), Schlüter-DITRA (siehe Produktdatenblatt 6.1) oder Schlüter-DITRA-HEAT (siehe Produktdatenblatt 6.4) an der Oberfläche abzudichten. Bei KERDI-LINE-H 50 G2, KERDI-LINE-V 50 G2 und KERDI-LINE-F ist konstruktionsbedingt durch die Führung des Ablaufs, der Einbau eines Gefälleestrichs erforderlich. Der Estrich ist mit Schlüter-DITRA (siehe Produktdatenblatt 6.1) oder Schlüter-DITRA-HEAT auf der Oberfläche abzudichten.

Als Systemergänzung stehen Schlüter-SHOWERPROFILE-S und -R (siehe Produktdatenblatt 14.1) für den Bodenanschluss oder den Wandanschluss zur Verfügung. Passend für die Schräge der Seitenwangen ist SHOWERPROFILE-S – entsprechend dem Gefälle – keilförmig gebaut. Die Umfassungswände sind mit Schlüter-KERDI abzudichten (siehe Produktdatenblatt 8.1). Alternativ kann mit Schlüter-KERDI-BOARD (siehe Produktdatenblatt 12.1) eine Abdichtung hergestellt werden.

Schallschutz

Zur Einhaltung des Schallschutzes gemäß DIN 4109, VDI 4100, ÖNORM B 8115-2 bzw. SIA 181 steht mit **Schlüter-KERDI-LINE-SR** eine Schalldämmmatte zur Verfügung. Diese erfüllt mit den geprüften Aufbauvarianten von KERDI-LINE-H 40, KERDI-LINE-H 50 und KERDI-LINE-KL F die Anforderungen an den Trittschallpegel und den Installationsgeräuschepegel. Mit der Schlüter-KERDI-LINE-SR Schalldämmmatte werden außerdem die Anforderungen an Benutzungsgeräusche erfüllt. Detailliertere Informationen finden Sie in der Planungsgrundlage KERDI-LINE-SR.

Material

Die Rinnenkörper mit einer Länge von bis zu 120 cm bestehen aus tiefgezogenem Edelstahl V4A (Werkstoff-Nr. 1.4404 = AISI 316L). Ab einer Länge von 130 cm werden die Rinnenkörper aus gekantetem, verschweißtem und anschließend gebeiztem Edelstahl V4A (Werkstoff-Nr. 1.4404 = AISI 316L) hergestellt. Ausgestattet sind die Rinnenkörper mit einem Klebeflansch, auf den werkseitig die KERDI-Manschette aufgebracht ist. Diese ist eine Abdichtungsbahn aus weich eingestelltem Polyethylen. Sie ist auf beiden Seiten mit einem speziellen Vliesgewebe versehen.

Die Ablaufgehäuse werden, je nach Typ, aus hochschlagfestem Polypropylen (PP) bzw. Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) hergestellt. Der Geruchsverschluss besteht aus faserverstärktem Polypropylen (PP).

Edelstahlrahmen und Abdeckrost sind in folgender Materialausführung lieferbar:

V4A-Werkstoff-Nr. 1.4404 = AISI 316L. Oberflächen der Profilrahmen und Abdeckungen:

EB = Edelstahl gebürstet

EP = Edelstahl hochglanzpoliert

EC = Edelstahl pulverbeschichtet

Der Rinnenträger besteht aus druckstabilem, expandiertem Polystyrol (EPS).

KERDI-LINE-SR ist ein speziell gefertigtes Polyestervlies (PES). Es ist geruchlos, recycelbar und unverrottbar. Höhe = ca. 10 mm

Materialeigenschaften und Einsatzgebiete:

Die Rinnenkörper, die Rahmen sowie die Abdeckungen sind gemäß DIN EN 1253 geprüft, zertifiziert und in die Klassifizierung

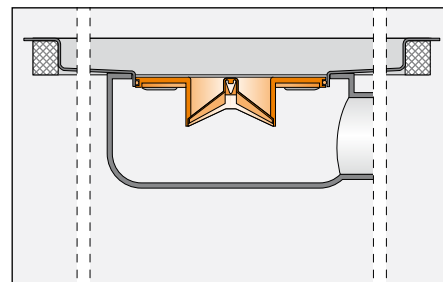
K3 eingestuft. Dies sind Flächen ohne Fahrverkehr, z. B. Nassräume von Wohnungen, Altenheimen, Hotels, Schulen, Reihenwasch- und Duschanlagen.

Die Rinnenkörper, Rahmen und Abdeckungen sind rollstuhlgeeignet.

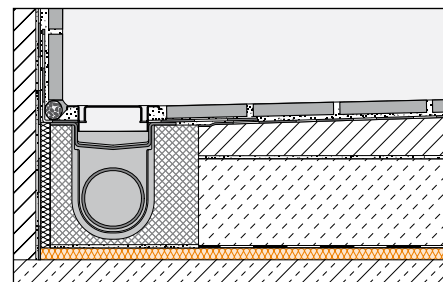
KERDI-LINE aus Edelstahl V4A, gebürstet (Werkstoff-Nr. 1.4404 = AISI 316L) ist besonders geeignet, wenn hohe mechanische oder chemische Belastungen zu erwarten sind.

Edelstahl der Qualität 1.4404 ist aber nicht beständig gegen alle chemischen Belastungen. So ist dieser Edelstahl z. B. nicht geeignet bei Belastungen durch Salz- oder Flusssäure sowie Belastungen durch bestimmte Chlor- und Solekonzentrationen. Dies gilt in bestimmten Fällen auch für Sole- und Meerwasserschwimmbäder. Die Verwendbarkeit des vorgesehenen Bodenablaufsystems ist in besonderen Einzelfällen und je nach den zu erwartenden chemischen, mechanischen oder sonstigen Belastungen abzuklären. Aggressive Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

Den Profilrahmen sowie die passenden Abdeckungen A, B und C aus Edelstahl gibt es auch mit strukturbeschichteten Oberflächen. Dabei handelt es sich um Oberflächen mit Naturcharakter. Der Edelstahl ist vorbehandelt und mit einem Polyurethan-Pulverlack beschichtet. Die Beschichtung ist farb- und UV-stabil sowie witterungsbeständig. Die Sichtkanten sind vor schmirgelnder oder kratzender Beanspruchung zu schützen.



Schlüter-KERDI-LINE-GTO
(Trocken-Geruchsverschluss)



Schlüter-KERDI-LINE-SR
(Einbaubeispiel KERDI-LINE-H 40, Aufbau B siehe „Planungsgrundlage Schlüter-KERDI-LINE-SR“)



Hinweise

Das Set enthält eine gut geeignete Reinigungsbürste sowie Hinweise zur einfachen und richtigen regelmäßigen Reinigung des Geruchsverschlusses und des Rinnenkörpers.

Für alle Reinigungsmittel gilt: Sie müssen frei von Salz- und Flusssäure sein.

Der Kontakt mit anderen Metallen wie z. B. Normalstahl ist zu vermeiden, da dadurch Fremdstoffe entstehen kann. Dies gilt auch für Werkzeuge wie Spachtel oder Stahlwolle, mit denen z. B. Mörtelrückstände entfernt werden.

Für empfindliche Oberflächen (insbesondere für EP = Edelstahl hochglanzpoliert) dürfen keine schmirgelnden Reinigungsmittel verwendet werden.

Im Bedarfsfall empfehlen wir die Verwendung der Edelstahl-Reinigungspolitur Schlüter-CLEAN-CP.

Verarbeitung

Nachfolgend haben wir die Arbeitsschritte der Linienentwässerungssysteme aufgeführt.

Ausführliche Beschreibungen finden Sie in den einzelnen Einbauanleitungen:

Schlüter-KERDI-LINE-H

Schlüter-KERDI-LINE-H 50 G2

Schlüter-KERDI-LINE-F

Schlüter-KERDI-LINE-V

Schlüter-KERDI-LINE-V 50 G2

Schlüter-KERDI-LINE-A/-B/-C (Profilrahmen)

Schlüter-KERDI-LINE-E/-F/-G (Konturrahmen)

Schlüter-KERDI-LINE-TF

Schlüter-KERDI-LINE-D (Belagsträger)

Einbau bei geringer Konstruktionshöhe:

KERDI-LINE-H, KERDI-LINE-H 50 G2 und KERDI-LINE-F sind für die horizontale Entwässerung auf der Geschossdecke bestimmt. KERDI-LINE-F ist wegen seiner geringen Aufbauhöhe von nur ≥ 60 mm besonders für die Sanierung und Modernisierung geeignet. Falls eine Entwässerung durch die Geschossdecke möglich ist, kann z. B. mit KERDI-LINE-V eine Einbauhöhe von ≥ 24 mm umgesetzt werden.

Schlüter®-KERDI-LINE-H

Horizontaler Ablauf

1. Der Rinnenträger wird auf einem ebenflächigen und höhengerechten Untergrund verlegt. Zum Ausgleich von Unebenheiten und zum Höhenausgleich kann der

Rinnenträger auch auf in ausreichender Menge angeordneten Mörtelbatzen oder auf einer ganzflächigen Ausgleichsschicht verbaut werden.

Beim Wandeinbau ist der Rinnenkörper entsprechend der Wandbelagsschichtdicke auszurichten.

Bei der Verwendung des TF-Rahmens empfehlen wir auf Grund des größeren Wandabstandes von 22 mm folgende Vorgehensweise (siehe Abb. 3): Positionieren Sie den Rinnenkörper mithilfe des beiliegenden Füllstreifens weiter entfernt von der aufgehenden Wand. Schrägen Sie dann den hinteren Fliesenstreifen an. Wahlweise kann die Differenz zur aufgehenden Wand auch mit geeignetem Material ausgeglichen werden, z. B. mit Schlüter-KERDI-BOARD, 9 mm.

Beim Mitteleinbau wird der Rinnenträger mithilfe des beiliegenden Füllstreifens auf ein symmetrisches Maß gebracht.

Hinweis: Zur Verbesserung des Schallschutzes im Duschbereich sind die Dämmmatte KERDI-LINE-SR zu verlegen. Im Randbereich ist zudem ein Randdämmstreifen anzuordnen.

Die Schalldämmplatten sind lose auf Stoß auf der ebenen Massivdecke zu verlegen. Hierbei ist zu beachten, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt. Um Schallbrücken zu vermeiden, können die Stöße mit der Stoßabdeckung Schlüter-DITRA-SOUND-KB fixiert werden. Weitere Einbaudetails geprüfter Systemaufbauten, die die Schallschutzanforderungen sowie entsprechende Normen und Regelwerke erfüllen, finden Sie in der Planungsgrundlage.

2. Der Rinnenkörper wird in den Rinnenträger eingesetzt, und zwar mit einem passend zugeschnittenen Abflussrohr. Dieses muss an die Gebäudeentwässerung angeschlossen werden. Danach sollte eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

3. Anschließend wird das Gefälleboard Schlüter-KERDI-SHOWER-LT oder das Gefälleboard Schlüter-KERDI-SHOWER-LTS gegen die passend eingebaute Entwässerungsrinne KERDI-LINE-H verbaut. Dies geschieht auf einer ausreichend tragfähigen Ausgleichsschicht aus Estrich oder auf einer gebundenen Schüttung und bündig mit der Oberkante des Rinnenträgers (siehe Produktdatenblatt 8.8).

Alternativ kann ein Gefälleestrich höhengerecht eingebracht und über die Oberkante des Rinnenträgers abgezogen werden.



zu 1.
Rinnenträger ausrichten

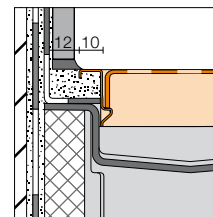


Abb. Profilrahmen

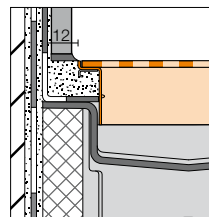


Abb. Konturrahmen

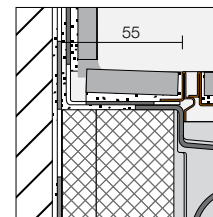


Abb. 3 TF-Rahmen



zum Hinweis:
Schalldämmmatte
Schlüter®-KERDI-LINE-SR



zu 2.
Rinnenkörper einsetzen



zu 3.
Ausgleichsestrich aufbringen



zu 3.
Gefälleboard unter den Rand
des Rinnenkörpers schieben



zu 4.
KERDI-Manschette
mit KERDI-COLL-L aufkleben



Bei Bedarf stehen passende
Formteile Schlüter®-KERDI-
KERS für die Gefälleabdichtung
zur Verfügung



4. Zum Verkleben der KERDI-Manschette wird der Dichtkleber KERDI-COLL-L auf die sich anschließende Flächenabdichtung (siehe Produktdatenblatt 8.4) mit einer Zahnkelle von 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm aufgetragen. Die KERDI-Manschette wird vollflächig darin eingebettet. Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden. Die Wandanschlüsse müssen ebenfalls fachgerecht mit KERDI-Dichtbändern hergestellt werden. Diese werden mit KERDI-COLL-L verklebt.

Schlüter®-KERDI-LINE-H 50 G2

Horizontaler Ablauf mit Sperrwasserhöhe 50 mm

1. Zum Erreichen der minimalen Aufbauhöhe von 120 mm ist der Adapter (max. Einstecktiefe: 90 mm) bis zu einer Mindesteinstecktiefe von 15 mm zu kürzen.
2. Der Adapter ist anschließend wieder auf den Rinnenkörper zu stecken und fest zu verschrauben.
3. Das Ablaufgehäuse ist auf den Adapter zu setzen und einzudrücken.
4. Ein ebener Flächenuntergrund ist mit Dünnbettmörtel zu erstellen. Der Rinnenkörper inkl. Rinnenträger wird auf das Ablaufgehäuse aufgesetzt und eingedrückt. Ein ggf. notwendiger Höhenausgleich kann mit Mörtelbatzen erfolgen. Das Ablaufgehäuse ist gegen ein Abrutschen vom Adapter zu sichern. Beim Wandeinbau ist der Rinnenkörper entsprechend der Wandbelagsschichtdicke auszurichten (siehe Einbaubeispiele 4a und 4b). Bei der Verwendung des TF-Rahmens empfehlen wir auf Grund des größeren Wandabstandes von 22 mm folgende Vorgehensweise (siehe Abb. 4c): Positionieren Sie den Rinnenkörper mithilfe des beiliegenden Füllstreifens weiter entfernt von der aufgehenden Wand. Schrägen Sie dann den hinteren Fliesenstreifen an. Wahlweise kann die Differenz zur aufgehenden Wand auch mit geeignetem Material ausgeglichen werden, z. B. mit Schlüter-KERDI-BOARD, 9 mm.
5. Das bauseitige Ablaufrohr ist anzubringen und auszurichten.
6. Anschließend wird der Gefälleestrich (2 %) der Duschfläche – ggf. auf geeigneter Unterdämmung – aufgebracht.
7. Die Estrichfläche ist mit Dünnbettmörtel zu versehen. Die Zahnungsempfehlung bei der Verwendung von DITRA ist 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm. Bei der Verwendung von DITRA-HEAT: 6 x 6 mm.



zu 1.
Adapter kürzen



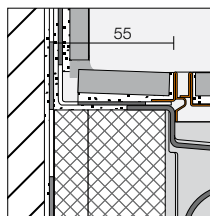
zu 2.
Adapter wieder verschrauben



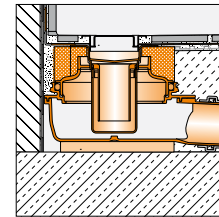
zu 3.
Ablaufgehäuse auf Adapter setzen



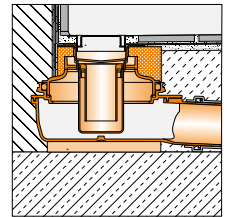
zu 4.
Rinnenträger ausrichten



zu 4c.
TF-Rahmen



4a
Einbau vor der Wand



4b
Einbau in der Wand



zu 5.
Ablaufrohr ausrichten



zu 6.
Gefälleestrich aufbringen



zu 7.
Dünnbettmörtel auftragen



zu 8.
Schlüter®-DITRA
bzw. -DITRA-HEAT aufkleben

8. Danach wird DITRA bzw. DITRA-HEAT aufgeklebt. Stöße sind mit KERDI-KEBA unter Verwendung von KERDI-COLL-L abzudichten (siehe Produktdatenblatt 6.1 bzw. 6.4)
... weitere Schritte analog KERDI-LINE-H (ab Punkt 4).



Schlüter®-KERDI-LINE-F

Vorbereitung KERDI-LINE F40 (a)

- 1a. Die beiliegende Lamellendichtung wird auf den Ablaufstutzen des Rinnenkörpers gesetzt (Lage beachten).
- 2a. Anschließend wird das Ablaufgehäuse aufgesetzt.
- 3a. Der ebenflächige und höhengerechte Untergrund wird mit Dünnbettmörtel versehen und der Rinnenträger gesetzt. Zum Ausgleich von Unebenheiten und zum Höhenausgleich kann der Rinnenträger auch auf in ausreichender Menge angeordneten Mörtelbatzen oder auf einer ganzflächigen Ausgleichsschicht verbaut werden.



zu 1a.



zu 1b.



zu 2a.



zu 2b.



zu 3a.



zu 3b.

Vorbereitung KERDI-LINE F50 (b)

- 1b. Auf die Dichtung des Ablaufgehäuses bzw. Ablaufstutzens wird Gleitmittel aufgetragen.
- 2b. Anschließend wird das Ablaufgehäuse aufgesetzt.
- 3b. Der ebene Flächenuntergrund im Bereich des Rinnenträgers wird mit Dünnbettmörtel versehen. Dann werden Rinnenträger und Schalldämmunterlage gesetzt. Zum Höhenausgleich kann der Rinnenträger auch auf ausreichend angeordnete Mörtelbatzen passgenau ausgerichtet werden.

Hinweis: Beim Wandeinbau muss der Rinnenkörper entsprechend der Dicke der Wandbelagsschicht ausgerichtet werden. Beim Mitteleinbau wird der Rinnenträger mithilfe des beiliegenden Füllstreifens auf ein symmetrisches Maß gebracht. Wird der TF-Rahmen verwendet, liegt ein größerer Abstand zur Wand von 22 mm vor. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise (siehe Abb. TF-Rahmen): Positionieren Sie den Rinnenkörper mithilfe des beiliegenden Füllstreifens weiter entfernt von der aufgehenden Wand. Schrägen Sie dann den hinteren Fliesenstreifen an. Wahlweise kann die Differenz zur aufgehenden Wand auch mit geeignetem Material ausgeglichen werden, z. B. mit Schlüter-KERDI-BOARD, 9 mm.

4. Anschließend wird das Ablaufgehäuse mit bauseitigem Ablaufrohr an die Gebäudeentwässerung angeschlossen. Danach muss der Rinnenkörper mit der Wasserwaage ausgerichtet werden. Anschließend muss eine Dichtheitsprüfung durchgeführt werden.
5. Nun wird der Gefälleestrich (2 %) der Duschfläche gegen die passend eingebaute und mit der Wasserwaage ausgerichtete KERDI-LINE-F eingebracht.

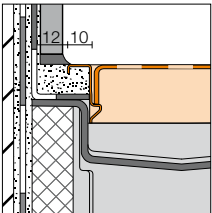


Abb. Profilrahmen

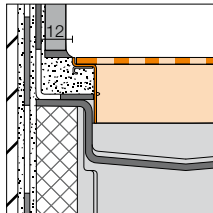


Abb. Konturrahmen

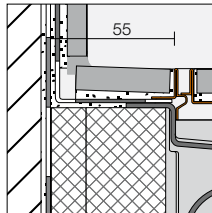


Abb. TF-Rahmen



zu 4.



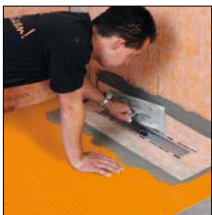
zu 4.



zu 5.



zu 6.



zu 7.

6. Nach Begehrbarkeit der Estrichfläche wird DITRA mit Dünnbettmörtel (Zahneungsempfehlung 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm) fest auf der Estrichfläche verklebt.
7. Zum Verkleben der KERDI-Manschette wird der Dichtkleber KERDI-COLL-L auf der sich anschließenden Flächenabdichtung (siehe Produktdatenblatt 8.4) mit einer Zahnkelle von 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm aufgetragen. Die KERDI-Manschette wird vollflächig darin eingebettet. Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden. Die Wandanschlüsse müssen ebenfalls fachgerecht mit KERDI-Dichtbändern hergestellt werden. Diese werden mit KERDI-COLL-L verklebt.

Das Fliesenformat auf DITRA muss mindestens 5 x 5 cm betragen (siehe auch Produktdatenblatt 6.1).



Schlüter®-KERDI-LINE-V, -KERDI-LINE-VS, -KERDI-LINE-VOS

Vertikaler Ablauf

1. Der Rinnenträger wird auf einem ebenflächigen und höhengerechten Untergrund verlegt. Zum Ausgleich von Unebenheiten und zum Höhenausgleich kann der Rinnenträger passend auf einer Ausgleichsschicht ausgerichtet werden.

Beim Wandeinbau ist der Rinnenkörper entsprechend der Wandbelagsschichtdicke auszurichten.

Bei der Verwendung des TF-Rahmens empfehlen wir auf Grund des größeren Wandabstandes von 22 mm folgende Vorgehensweise (siehe Abb. TF-Rahmen): Positionieren Sie den Rinnenkörper mithilfe des beiliegenden Füllstreifens weiter entfernt von der aufgehenden Wand. Schrägen Sie dann den hinteren Fliesenstreifen an. Wahlweise kann die Differenz zur aufgehenden Wand auch mit geeignetem Material ausgeglichen werden, z. B. mit Schlüter-KERDI-BOARD, 9 mm. Beim Mitteleinbau wird der Rinnenträger mithilfe des beiliegenden Füllstreifens auf ein symmetrisches Maß gebracht.

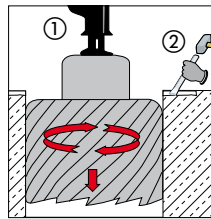
Hinweis: Zur Verbesserung des Schallschutzes im Duschbereich ist die Dämmmatte KERDI-LINE-SR zu verlegen. Im Randbereich ist zudem ein Randdämmstreifen anzuordnen.

Die Schalldämmmatten sind lose auf Stoß auf der ebenen Massivdecke zu verlegen. Hierbei ist zu beachten, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt. Um Schallbrücken zu vermeiden, können die Stöße mit der Stoßabdeckung DITRA-SOUND-KB fixiert werden.

Weitere Einbaudetails zu geprüften Systemaufbauten finden Sie in der Planungsgrundlage.

2. Der Rinnenkörper wird in den Rinnenträger eingesetzt, und zwar mit einem passend zugeschnittenen Abflussrohr, das an die Gebäudeentwässerung anzuschließen ist. Danach sollte eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

3. Anschließend wird das Gefälleboard KERDI-SHOWER-LT oder das Gefälleboard KERDI-SHOWER-LTS von Schlüter gegen die passend eingebaute Entwässerungsrinne KERDI-LINE-H verbaut. Dies geschieht bündig mit der Oberkante des Rinnenträgers (siehe Produktdatenblatt 8.8).



zu 1. Kernlochbohrung/Deckendurchbruch

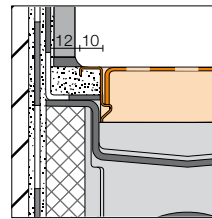


Abb.: Profilrahmen

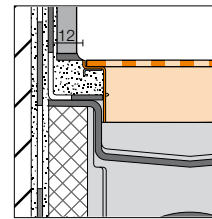


Abb.: Konturrahmen

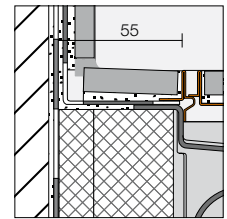


Abb. TF-Rahmen



zu 2. Abflussrohr einsetzen



zu 3. Gefälleboard unter den Rand des Rinnenkörpers schieben



zu 4. KERDI-Manschette mit KERDI-COLL-L aufkleben

Alternativ kann ein Gefälleestrich höhengerecht eingebracht und über die Oberkante des Rinnenträgers abgezogen werden.

4. Zum Verkleben der KERDI-Manschette wird der Dichtkleber KERDI-COLL-L auf die sich anschließende Flächenabdichtung (siehe Produktdatenblatt 8.4) mit einer Zahnkelle von 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm aufgetragen. Die KERDI-Manschette wird vollflächig darin eingebettet.

Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden. Die Wandanschlüsse sind ebenfalls fachgerecht mit KERDI-Dichtbändern herzustellen. Diese werden mit KERDI-COLL-L verklebt.



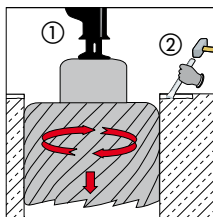
Schlüter®-KERDI-LINE-V 50 G2

Vertikaler Ablauf

mit Sperrwasserhöhe 50 mm

1. Die Positionierung der Linienentwässerung ist festzulegen und eine Kernlochbohrung bzw. ein Deckendurchbruch für das Ablaufgehäuse zu erstellen. Anschließend wird das Ablaufgehäuse dort positioniert.
2. Zum Erreichen der minimalen Aufbauhöhe von 48 mm ist der Adapter (max. Einstecktiefe: 90 mm) bis zur Mindesteinstecktiefe von 30 mm zu kürzen.
3. Der Adapter ist anschließend wieder auf den Rinnenkörper zu stecken und fest zu verschrauben.
4. Ein ebener Flächenuntergrund im Bereich des Rinnenträgers ist mit Dünnbettmörtel zu erstellen. Der Rinnenkörper inkl. Rinnenträger wird auf das Ablaufgehäuse aufgesetzt und eingedrückt. Ein eventuell notwendiger Höhenausgleich kann mit Mörtelbatzen erfolgen. Beim Wandeinbau ist der Rinnenkörper unter Berücksichtigung von Wandabstand und von Wandbelagsdicke auszurichten (siehe Einbaubeispiele 4a und 4b).
Wird der TF-Rahmen verwendet, liegt ein größerer Abstand zur Wand von 22 mm vor. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise (siehe Abb. TF-Rahmen): Positionieren Sie den Rinnenkörper mithilfe des beiliegenden Füllstreifens weiter entfernt von der aufgehenden Wand. Schrägen Sie dann den hinteren Fliesenstreifen an. Wahlweise kann die Differenz zur aufgehenden Wand auch mit geeignetem Material ausgeglichen werden, z. B. mit Schlüter-KERDI-BOARD, 9 mm.
5. Anschließend wird der Gefälleestrich (2 %) der Duschfläche aufgebracht.
6. Die Estrichfläche ist mit Dünnbettmörtel zu versehen. Die Zahnungsempfehlung bei der Verwendung von DITRA ist 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm, bei der Verwendung von DITRA-HEAT: 6 x 6 mm.
7. Danach wird DITRA bzw. DITRA-HEAT aufgeklebt – Stöße müssen mit KERDI-KEBA unter Verwendung von KERDI-COLL-L abgedichtet werden (siehe Produktdatenblatt 6.1 bzw. 6.4)

... weitere Schritte analog KERDI-LINE-H (ab Punkt 4).



zu 1.
Kernlochbohrung/Deckendurchbruch

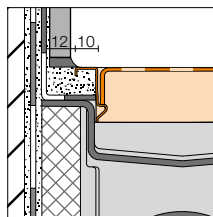


Abb.: Profilrahmen

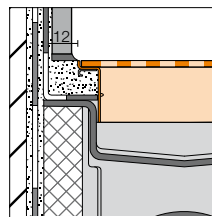


Abb.: Konturrahmen

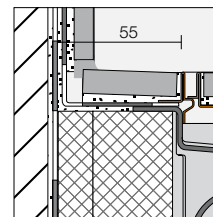


Abb. TF-Rahmen



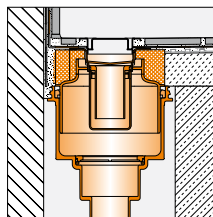
zu 2.
Adapter kürzen



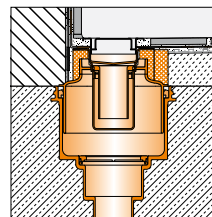
zu 3.
Adapter wieder verschrauben



zu 4.
Rinnenkörper inkl. Rinnenträger aufsetzen



4a Einbau vor der Wand



4b Einbau in der Wand/Decke



zu 5.
Estrich aufbringen



zu 6.
Dünnbettmörtel auftragen



zu 7.
Schlüter®-DITRA bzw. DITRA-HEAT aufkleben



Brandschutz für KERDI-LINE-V 50 G2 ... mit Schlüter-KERDI-LINE-BS oder -KERDI-LINE-ZBS

Die Systemkomponenten verhindern gemäß Zulassungsnummer Z-19.17-1719 eine Brandübertragung in ein anderes Stockwerk. Der Brandschutzersatz (Art.-Nr.: KL BS) wird in das Ablaufgehäuse des Linientwässerungssets KERDI-LINE-V 50 G2 eingebracht.

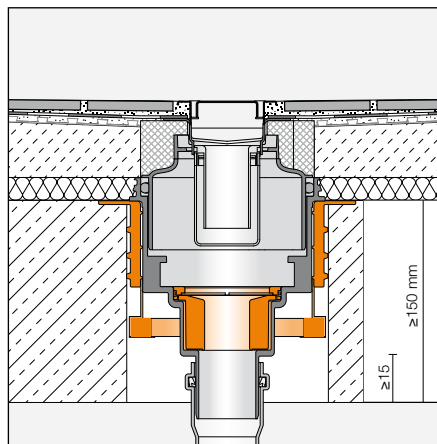
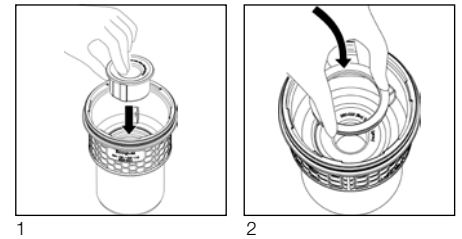
Montage Brandschutzersatz KL BS:

1. Der Brandschutzersatz KL BS wird eingesetzt (Abb. 1).
2. Anschließend wird der Klemmring unter Hinzunahme des mitgelieferten Gleitmittels eingesetzt (Abb. 2).

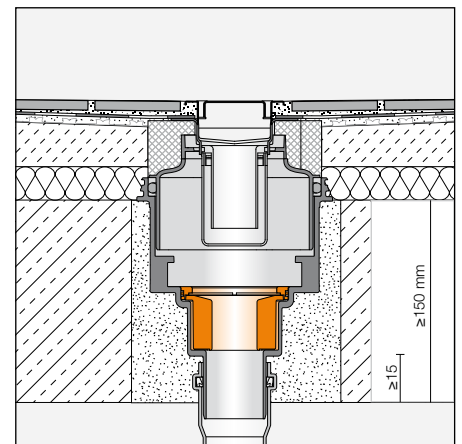
Die optional in die Kernlochbohrung ($\varnothing 160$ mm) eingesetzte Durchgangsdichtung (Art.-Nr.: KD ZBS) verhindert sicher einen Durchtritt von Wärme, Feuer und Rauch bei einer Temperaturüberschreitung von ca. 150 °C. Dies geschieht durch Aufschäumen des Quellstoffs, der im Brandschutzelement vorhanden ist, für eine Feuerwiderstandsdauer von R120, R90, R60, R30 (deckenabhängig).

Die Brandschutzfunktion der Durchgangsdichtung KD ZBS gilt nur in Verbindung mit dem Brandschutzersatz KL BS!

Alternativ kann das Ablaufgehäuse einbetoniert werden oder nachträglich mit einem Zementmörtel MG III in die Massivdecke eingebracht werden.



Durchgangsdichtung KD ZBS mit Brandschutzfunktion
(nur in Verbindung mit Brandschutzersatz KL BS)



Brandschutzersatz KL BS



Einbau an aufgehender Seitenwand

1. Die KERDI-Manschette ist für den Eckbereich zuzuschneiden.
2. Die KERDI-Manschette ist mit KERDI-COLL-L dicht zu verkleben. Die im Lieferumfang enthaltene Schlüter-KERDI-KERECK-Innenecke ist zuzuschneiden.
3. ... und mit KERDI-COLL-L aufzukleben..



zu 1.
KERDI-Manschette zerschneiden



zu 2.
KERDI-Manschette verkleben/
KERECK-Innenecke zerschneiden



zu 3.
KERECK-Innenecke aufkleben

Montage Profil- und Konturrahmen

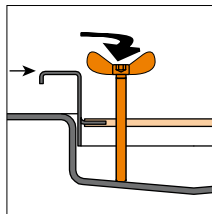
1. Die Rahmen sind mit dem Distanzstreifen einzusetzen.
2. Die Profil- und Konturrahmen werden mithilfe der Höhenjustierung auf die Dicke des Belags gebracht. Die TF-Rahmen sind je nach Ausführung mit einer fixen Höhe versehen und werden mit ihrem Fliesenschenkel ins Mörtelbett eingebettet (siehe Zeichnungsbilder).
3. Der Profil- und auch der Konturrahmen ist vollständig mit Dünnbettmörtel zu unterfüllen. Dabei sind zur optimalen Lastabtragung beim Einbetten Hohlräume zu vermeiden. Anschließend kann der Belag vollflächig verlegt werden. Es ist darauf zu achten, dass alle Rahmenausführungen oberflächenbündig mit dem Belag abschließen, eher etwas tiefer. Die Verfugung zum Rahmen erfolgt zementär.
4. Nach dem Aushärten werden der Distanzstreifen und die Höhenjustierung entfernt. Die Abdeckung kann nun eingesetzt werden.



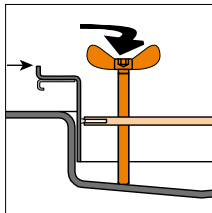
zu 1.
Rahmen inkl. Distanzstreifen einsetzen



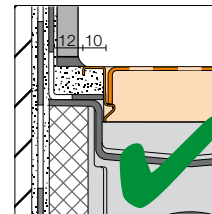
zu 2.
Rahmen mit Hilfe der Höhenjustierung ...



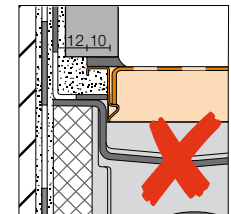
zu 2.
... auf Belagsdicke bringen
(Abb. Profilrahmen)



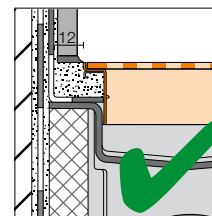
zu 2.
... auf Belagsdicke bringen
(Abb. Konturrahmen)



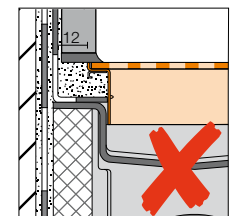
Einbau richtig
(Abb. Profilrahmen)



Einbau falsch
(Abb. Profilrahmen)



Einbau richtig
(Abb. Konturrahmen)



Einbau falsch
(Abb. Konturrahmen)

Hinweis: Beim Einbau eines Profilrahmens mit hochglanzpolierter Oberfläche muss vor dem Verfugen die Schutzfolie abgezogen werden. Verschmutzungen durch Mörtel oder Fliesenkleber müssen sofort entfernt werden.



zu 3.
Rahmen unterfüllen/
Fliesen vollflächig verlegen



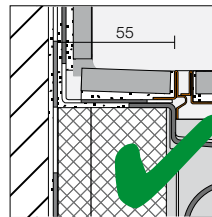
zu 4.
Abdeckung einsetzen



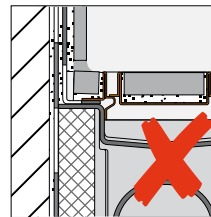
Montage TF-Rahmen

Einbau an aufgehender Seitenwand

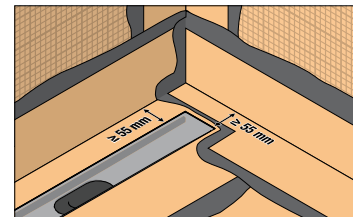
Hinweis: Vor der Verwendung des TF-Rahmens muss der richtige Abstand des Rinnenkörpers zur Wand geprüft werden.



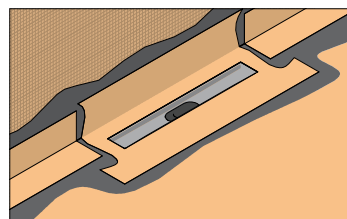
Einbau richtig



Einbau falsch

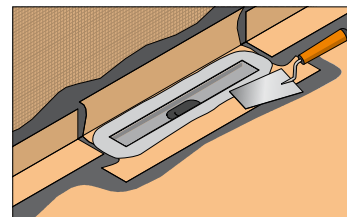


1. Die KERDI-Manschette sowie die im Lieferumfang enthaltenen Schlüter-KERDI-KERECK-Innenecken sind mit KERDI-COLL-L dicht zu verkleben.

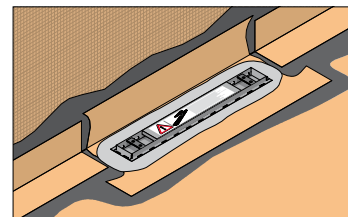


zu 1.

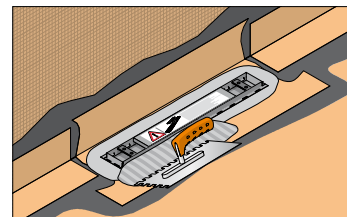
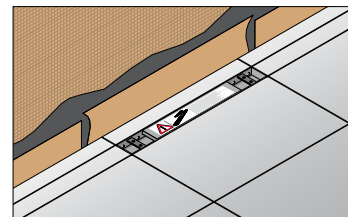
2. Anschließend wird im Bereich der Entwässerungsrinne Dünnbettmörtel aufgetragen.

zu 2.
Dünnbettmörtel auftragen

3. Die TF-Rahmen sind je nach Ausführung mit einer fixen Höhe versehen und werden mit ihrem Fliesenschenkel ins Mörtelbett eingebettet.

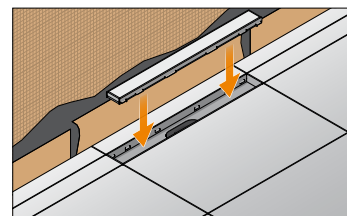
zu 3.
Rahmen inkl. Distanzstreifen einsetzen

4. Dünnbettmörtel entsprechend des Belagmaterials aufbringen und den Belag höhengerecht, eher etwas höher zum Rahmen, ausrichten.

zu 4.
Dünnbettmörtel entsprechend des Belagmaterials aufbringen und....zu 5.
den Belag höhengerecht, eher etwas höher zum Rahmen, ausrichten.

5. Nach dem Aushärten werden die Distanzstreifen entfernt.

6. Danach kann die fertig verflieste Fliesenmulde eingesetzt werden.

zu 6.
Nach dem Erhärten, Distanzstreifen entfernen.
Anschließend fertig verflieste Fliesenmulde einsetzen.

Hinweis: Die Verwendung von essigvernetztem Silikon an Rinnen, Rahmen und Rosten ist nicht zulässig.



Montage Schlüter®-KERDI-LINE-D Rahmenloser Belagträger

1. Beim **Wandeinbau** wird der Abdeckstreifen nach dem Entfernen der Schutzfolie – wie dargestellt – zur Wand hin aufgeklebt.
2. Anschließend sind die Distanzstücke in den Rinnenkörper einzulegen...
3. ... und der Belag der Duschfläche anzuarbeiten. Herausquellender Dünnbettmörtel muss rückstandslos entfernen werden. Offene Bereiche in der Kleberschicht sind vollständig zu verschließen (siehe Hinweis).
4. Beim **Wandeinbau** entspricht die Breite (B) des Belages dem lichten Abstand von der Wand bis zur Innenkante des Distanzstückes abzüglich 1 mm.
Beim **Mitteinbau** entspricht die Breite des Belages dem Innenmaß des Distanzstückes (= 50 mm).
An den Stirnseiten kann die Abdeckung eventuell der Fugenbreite des Gesamtbelages angepasst werden. Sie kann aber auch als umlaufender Entwässerungsspalt ausgeführt werden.
5. Nach dem Aushärten des Belags werden die Distanzstücke entfernt. Danach ist der Belagsträger mit Dünnbettmörtel zu versehen.
6. Der Belag wird mit Dünnbettmörtel aufgeklebt und ausgerichtet. Beim zementären Verfugen ist der Bereich des Belagträgers auszusparen.

Hinweis: Herausquellender Dünnbettmörtel muss rückstandslos entfernt werden. Offene Bereiche in der Kleberschicht sind vollständig zu verschließen.

Hinweis: Die Verwendung von essigvernetztem Silikon an Rinnen, Rahmen und Rosten ist nicht zulässig.



zu 1.
Beim Wandeinbau: Abdeckstreifen zur Wand hin aufkleben



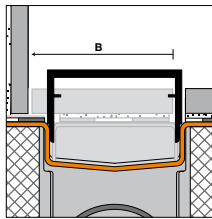
zu 2.
Distanzstücke in den Rinnenkörper einlegen



zu 3.
Belag der Duschfläche anarbeiten



zu 4.
Belag für den Belagträger bemessen...



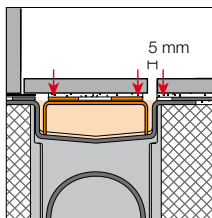
zu 4.
... siehe Beschreibung zu Maß „B“



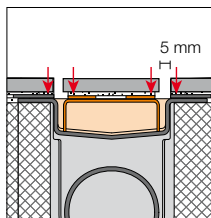
zu 5.
Belagträger mit Dünnbettmörtel versehen



zu 6.
Belag aufkleben – beim Verfugen Bereich des Belagträgers aussparen



zu Hinweis Wandeinbau



zu Hinweis Mitteinbau



Produktübersicht:

Rinnenlängen

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800
KERDI-LINE-H	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-H 50 G2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-F 40	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-F 50	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-V	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-V 50 G2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-VS	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KERDI-LINE-VOS	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Profilrahmen-/klassische Abdeckung Edelstahl hochglanzpoliert

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
Profilrahmen, H = 19 mm	•	•	•	•	•	•	•	•
Abdeckungen A und B	•	•	•	•	•	•	•	•
Fliesenmulde C	•	•	•	•	•	•	•	•

Konturrahmen-/Style-Abdeckungen Edelstahl gebürstet

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
Konturrahmen, H = 23 mm	•	•	•	•	•	•	•	•
Designabdeckungen E/F/G	•	•	•	•	•	•	•	•
Fliesenmulde C	•	•	•	•	•	•	•	•

TF-Rahmen/Fliesenmulde Edelstahl

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
TF-Rahmen, H = 6 mm	•	•	•	•	•	•	•	•
TF-Rahmen, H = 12,5 mm	•	•	•	•	•	•	•	•
TF-Rahmen, H = 22,5 mm	•	•	•	•	•	•	•	•
Fliesenmulde H	•	•	•	•	•	•	•	•

Profilrahmen-/klassische Abdeckung Edelstahl gebürstet

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800
Profilrahmen, H = 19 mm	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Profilrahmen, H = 30 mm	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Abdeckungen A und B	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Fliesenmulde C	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Belagträger D*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

* Die Länge des gewählten Belagträgers muss der Rinnenlänge entsprechen.

MY Schlüter-KERDI-LINE mit kundenindividueller Gravur

Profilrahmen-/klassische Abdeckung Edelstahl gebürstet

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800
Profilrahmen, H = 19 mm	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Abdeckungen A und B	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Fliesenmulde C	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

*kundenindividuelle Gravur nur auf dem Rahmen möglich

Profilrahmen-/klassische Abdeckung Edelstahl pulverbeschichtet

mm	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
Profilrahmen, H = 19 mm	•	•	•	•	•	•	•	•
Abdeckungen A und B	•	•	•	•	•	•	•	•
Fliesenmulde C	•	•	•	•	•	•	•	•



Ausführungen

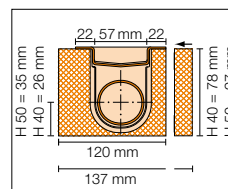
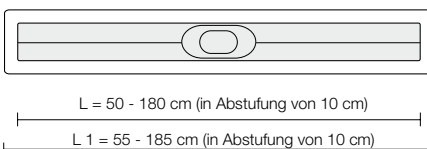
Schlüter®-KERDI-LINE-H Horizontaler Ablauf mit integriertem Geruchsverschluss



Ablaufleistung DN 40 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 0,5 l/s (30 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,42 l/s (25 l/min.)
Sperrwasserhöhe 25 mm

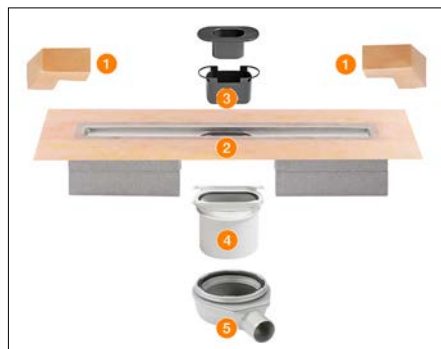
Ablaufleistung DN 50 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 0,6 l/s (36 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,57 l/s (34 l/min.)
Sperrwasserhöhe 30 mm

1 Eckabdichtung (für seitlichen Wandanschluss)
2 zweiteiliger Geruchsverschluss
3 Rinnenkörper mit Dichtmanschette
4 Ablaufgehäuse
5 Ablaufrohr
6 Rinnenträger
7 Übergang DN 40 auf DN 50 (nur für KERDI-LINE 40)



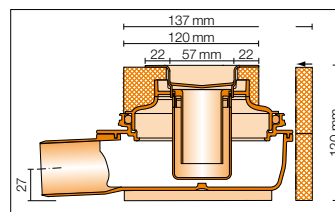
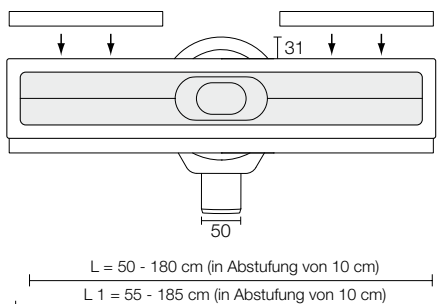
Querschnitt

Schlüter®-KERDI-LINE-H 50 G2 Horizontaler Ablauf mit integriertem Geruchsverschluss



Ablaufleistung DN 50 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 0,8 l/s (48 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,72 l/s (43 l/min.)
Sperrwasserhöhe 50 mm

1 Eckabdichtung (für aufgehende Seitenwand)
2 Rinnenkörper mit Dichtmanschette und Rinnenträger
3 zweiteiliger Geruchsverschluss
4 Adapter
5 Ablaufgehäuse

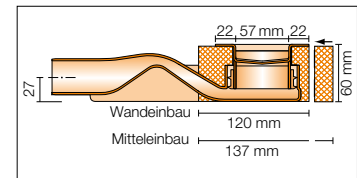
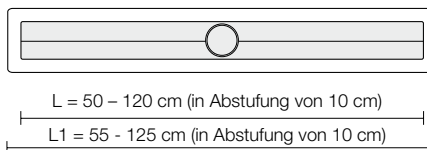


Querschnitt

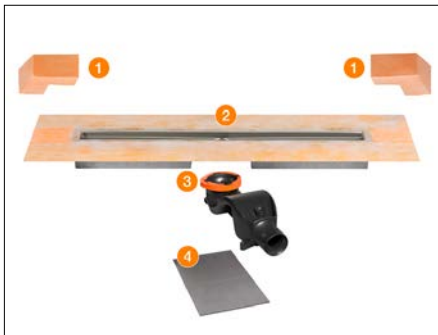
**Schlüter®-KERDI-LINE-F 40****Horizontaler Ablauf mit im Ablaufgehäuse integriertem Geruchsverschluss**

Ablaufleistung DN 40 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 0,45 l/s (26 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,42 l/s (25 l/min.)
Sperrwasserhöhe 25 mm

- 1 Eckabdichtung (für aufgehende Seitenwand)
- 2 Rinnenkörper mit Dichtmanschette und Rinnenträger
- 3 Lippendichtung
- 4 Ablaufgehäuse mit Geruchsverschluss

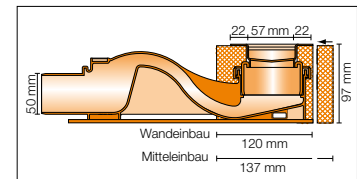
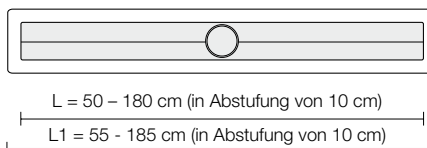


Querschnitt

Schlüter®-KERDI-LINE-F50**Horizontaler Ablauf mit im Ablaufgehäuse integriertem Geruchsverschluss**

Ablaufleistung DN 50 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 0,80 l/s (48 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,75 l/s (45 l/min.)
Sperrwasserhöhe 50 mm

- 1 Eckabdichtung (für aufgehende Seitenwand)
- 2 Rinnenkörper mit Dichtmanschette und Rinnenträger
- 3 Ablaufgehäuse mit Geruchsverschluss
- 4 Schallschutzunterlage Ablaufgehäuse

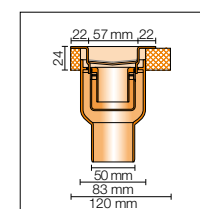
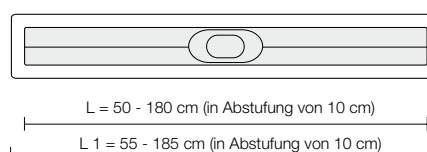


Querschnitt

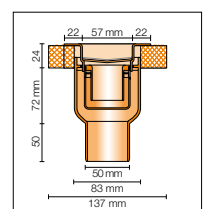
Schlüter®-KERDI-LINE-V**Vertikaler Ablauf mit integriertem Geruchsverschluss**

Ablaufleistung DN 50 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 0,8 l/s (48 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,75 l/s (45 l/min.)
Sperrwasserhöhe 30 mm

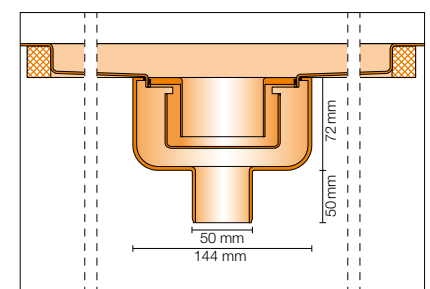
- 1 Eckabdichtung (für seitlichen Wandanschluss)
- 2 Rinnenkörper mit Dichtmanschette
- 3 Rinnenträger
- 4 Ablaufrohr
- 5 Zweiteiliger Geruchsverschluss
- 6 Ablaufgehäuse



Querschnitt Wandeinbau



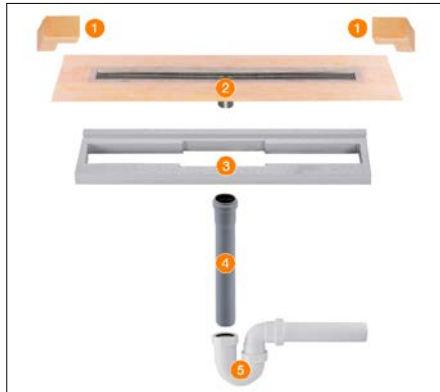
Querschnitt Mitteleinbau



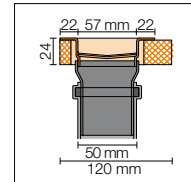
Längsschnitt Wand- /Mitteleinbau



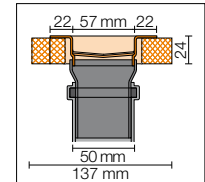
Schlüter®-KERDI-LINE-VS /-VOS Vertikaler Ablauf mit Siphon



- 1 Eckabdichtung (für seitlichen Wandanschluss)
- 2 Rinnenkörper mit Dichtmanschette
- 3 Rinnenträger
- 4 Ablaufrohr
- 5 Röhrensiphon



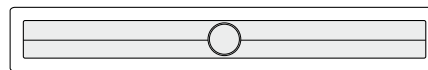
Querschnitt Wandebau



Querschnitt Mitteebau

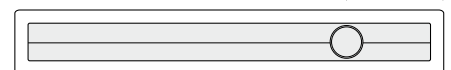
Ablaufleistung DN 50 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 1,0 l/s (60 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,95 l/s (57 l/min.)
Sperrwasserhöhe 50 mm

Schlüter®-KERDI-LINE-VS



L = 50 - 180 cm (in Abstufung von 10 cm)
L 1 = 55 - 185 cm (in Abstufung von 10 cm)

Schlüter®-KERDI-LINE-VOS

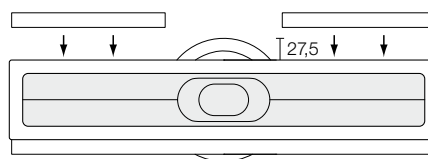


L = 70/80/90/100/110/120 cm
L 1 = 75 /85/95/105/115/125 cm

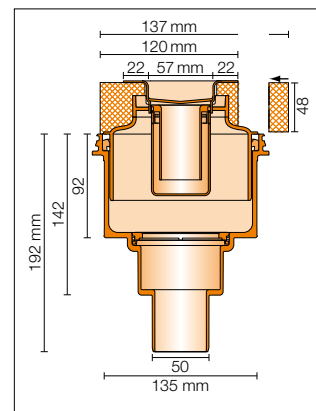
Schlüter®-KERDI-LINE-V 50 G2 Vertikaler Ablauf mit integriertem Geruchsverschluss



- 1 Eckabdichtung (für seitlichen Wandanschluss)
- 2 Rinnenkörper mit Dichtmanschette
- 3 Rinnenträger
- 4 Ablaufrohr
- 5 zweiteiliger Geruchsverschluss
- 6 Adapter
- 7 Ablaufgehäuse



L = 50 - 180 cm (in Abstufung von 10 cm)
L 1 = 55 - 185 cm (in Abstufung von 10 cm)

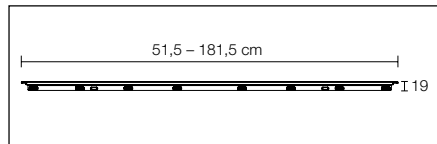


Querschnitt

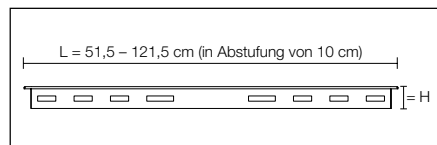
Ablaufleistung DN 50 gemäß DIN EN 1253:
bei 2 cm Anstauhöhe = 1,0 l/s (60 l/min.)
bei 1 cm Anstauhöhe = 0,95 l/s (57 l/min.)
Sperrwasserhöhe 50 mm

**Profilrahmen, H= 19 mm**

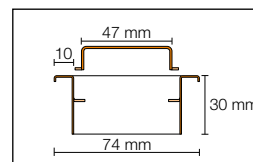
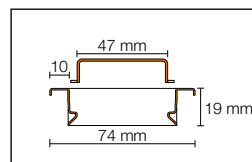
pulverbeschichtet, gebürstet oder
hochglanzpoliert
... für Beläge von 3 bis 15 mm Dicke

**Profilrahmen, H= 30 mm**

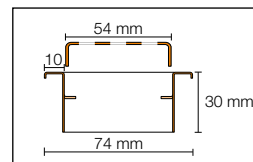
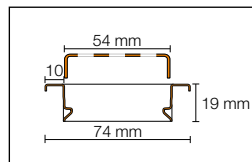
gebürstet
... für Beläge von 13 bis 25 mm Dicke

**Abdeckung SOLID (A)**

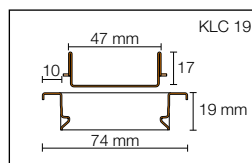
pulverbeschichtet, gebürstet oder hoch-
glanzpoliert

**Abdeckung SQUARE (B)**

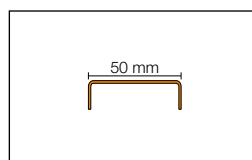
pulverbeschichtet, gebürstet oder hoch-
glanzpoliert

**Fliesenmulde FRAMED TILE (C)**

pulverbeschichtet, gebürstet oder hoch-
glanzpoliert
...KLC 19 - für Beläge bis 15 mm Dicke

**Belagträger TILE (D) - ohne Rahmen**

... für alle Belagshöhen geeignet



Die Länge des gewählten Belagträgers muss der Rinnen-
länge entsprechen.

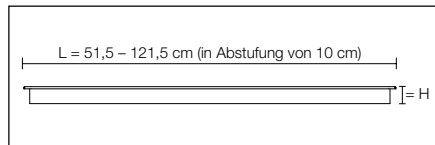
Farben:

- AP = soft aprikose
- BH = bahama
- BW = brillantweiß
- CA = caramel
- C/A = MyDesign
by Schlüter-Systems*
- G = grau
- GM = graumetallic
- GS = graphitschwarz
- HB = hellbeige
- HG = hellgrau
- NB = nussbraun
- PG = pastellgrau
- SP = soft pfirsich
- W = weiß
- MBW = brillantweiß matt
- MGS = graphitschwarz matt
- TSI = strukturbeschichtet
elfenbein
- TSC = strukturbeschichtet
creme
- TSBG = strukturbeschichtet
beigegrau
- TSB = strukturbeschichtet
beige
- TSSG = strukturbeschichtet
steingrau
- TSG = strukturbeschichtet
grau
- TSOB = strukturbeschichtet
bronze
- TSLA = strukturbeschichtet
hellanthrazit
- TSDA = strukturbeschichtet
dunkelanthrazit
- TSR = strukturbeschichtet
rostbraun



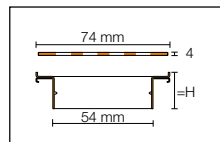
Konturrahmen, H= 23 mm

... für Beläge von 6 bis 18 mm Dicke



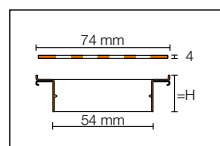
Designabdeckung FLORAL (E)

gebürstet



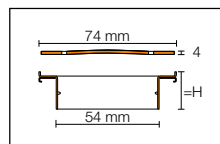
Designabdeckung CURVE (F)

gebürstet



Designabdeckung PURE (G)

gebürstet

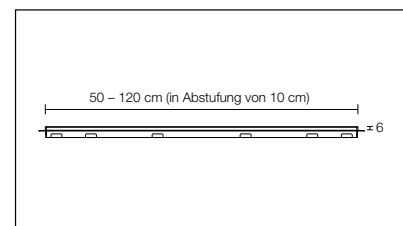
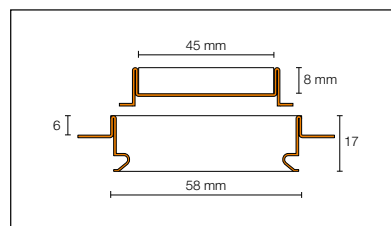


TF-Rahmen und Fliesenmulde H



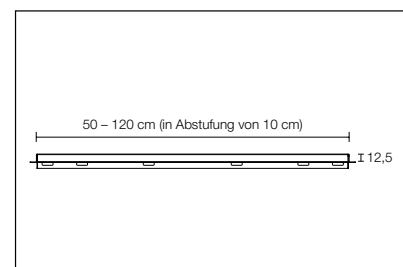
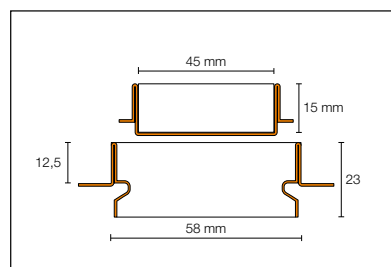
TF-Rahmen, H= 6 mm

... für Beläge bis 6 mm Dicke



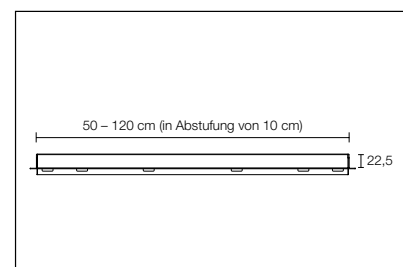
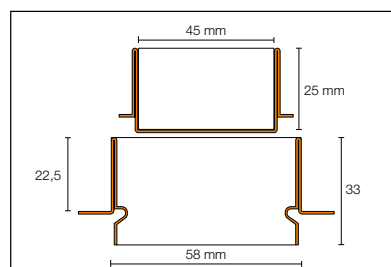
TF-Rahmen, H= 12,5 mm

... für Beläge von 7 bis 12 mm Dicke



TF-Rahmen, H= 22,5 mm

... für Beläge von 16 bis 20 mm Dicke





MyDesign by Schlüter-Systems* bietet die Möglichkeit, mit modernen Lasergravurverfahren gebürstete Edelstahlroste und Edelstahlrahmen aus dem Schlüter-KERDI-LINE-Programm für jeden Kunden individuell zu gestalten.

(Für technische Eigenschaften siehe Profilrahmen 19 mm sowie Abdeckungen A, B und C.)

* Bei Fragen zu MyDesign by Schlüter-Systems stehen Ihnen Fachberater im Außendienst und unser anwendungstechnischer Verkauf gerne hilfreich zur Seite.

Hinweis:

My Schlüter-KERDI-LINE-Gravuren sind nicht auf polierten oder farbig beschichteten Rosten/Rahmen und nicht auf KERDI-LINE-STYLE-Rosten sowie KERDI-LINE-TF-Rahmen möglich.



Vollflächengravur



Anlassgravur



Straffierte Gravur





Trocken-Geruchverschluss Schlüter®-KERDI-LINE-GTO

Geruchverschluss inkl. Silikon-Trockenklappe für alle KERDI-LINE-Linienentwässerungssysteme (außer KERDI-LINE-F, KERDI-LINE-VS und KERDI-LINE-VOS). Der Verschluss verhindert die Geruchsbildung bei selten genutzten Ablaufsystemen durch ein Austrocknen der Geruchverschlussseinheit.

Ablaufleistung: mind. 0,4/s (gemäß DIN EN 1253)

Vor dem Einsetzen des Trocken-Geruchverschlusses ist die im Set eingebaute 2-teilige Geruchverschluss-einheit zu entfernen!



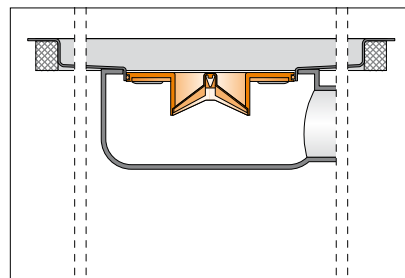
Wichtiger Hinweis:

Die Reinigung der Klappe sollte – in entsprechenden Zeitintervallen – nach einfacher Demontage nur mit einer handelsüblichen Flüssigseife erfolgen. Nur so kann der Erhalt der Funktion gewährleistet werden. Nach dem Einsatz der gereinigten Klappe muss deren Funktion geprüft werden.

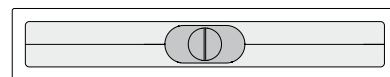
Den beiliegenden Pflegehinweis händigen Sie bitte dem Endkunden aus.



Ersatz-Trockenklappe
KERDI-LINE-GTM



Längsschnitt



Draufsicht

Textbausteine im Internet unter:
www.schluter.de/ausschreibungstexte.aspx